

RS OGH 1970/1/27 8Ob15/70, 6Ob646/93, 3Ob1/13p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.01.1970

Norm

ABGB §799

ABGB §823

AußStrG §125 C

Rechtssatz

Eine Erbserklärung kann noch kein Privatrechtsverhältnis, insbesondere keinen Vertragstatbestand (wie Anerkenntnis oder Verzicht) begründen. Durch eine fehlerhafte oder nur auf einen Teil des Nachlasses beschränkte Erbserklärung ist eine spätere Erbschaftsklage des besseren Erben nicht ausgeschlossen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 15/70

Entscheidungstext OGH 27.01.1970 8 Ob 15/70

NZ 1971,44 = SZ 43/19

- 6 Ob 646/93

Entscheidungstext OGH 10.03.1994 6 Ob 646/93

Auch

- 3 Ob 1/13p

Entscheidungstext OGH 15.05.2013 3 Ob 1/13p

Vgl; Beisatz: Untätigkeit des Erbschaftsklägers im Verlassenschaftsverfahren - etwa in Form der Nichtabgabe einer Erbantrittserklärung - schließt die Erbschaftsklage nicht aus. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0008009

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.07.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at